



Jahresbericht 2025

1. Vorwort

Der Pflegestützpunkt Fürstenfeldbruck blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Seit nunmehr 10 Monaten ist der Pflegestützpunkt die zentrale Anlaufstelle für Fragen rund um die Pflege im Landkreis Fürstenfeldbruck. Ziel unserer Arbeit ist es, pflegebedürftige Menschen, Angehörige sowie weitere Ratsuchende neutral, umfassend und individuell zu beraten. Im vergangenen Jahr standen die erfolgreiche Inbetriebnahme, zahlreiche Informationsveranstaltungen für die Bürgerinnen und Bürger in den Gemeinden sowie viele Netzwerktreffen zum Kennenlernen und Austausch zur Sicherstellung einer wohnortnahen, qualitätsgesicherten Pflegeberatung im Mittelpunkt unserer Tätigkeit.

2. Rahmenbedingungen, Personal, Aufgaben, Kooperationen

2.1 Rahmenbedingungen

Der Pflegestützpunkt Fürstenfeldbruck ist eine gemeinsame Einrichtung der Pflege- und Krankenkassen sowie des Landkreises Fürstenfeldbruck gemäß § 7a SGB XI. Der Betriebsträger ist der Landkreis Fürstenfeldbruck, die Räumlichkeiten sind im Landratsamt Fürstenfeldbruck und der Pflegestützpunkt Fürstenfeldbruck hat eigene Dienstfahrzeuge.

2.2 Personal

Für den Landkreis Fürstenfeldbruck stehen, gemessen an der Einwohneranzahl, 3,7 Personalstellen zur Verfügung. Davon waren im Jahr 2025 im Durchschnitt 2,8 Stellen besetzt. Alle Mitarbeitenden im Pflegestützpunkt sind ausgebildete Pflegefachfrauen mit jahrelanger Berufserfahrung und zu 3 von 4 sind zusätzlich zertifizierte Pflegeberaterinnen nach § 7a SGB XI.

2.3 Aufgaben

Zu den zentralen Aufgaben des Pflegestützpunktes gehören:

- Unabhängige, neutrale und kostenfreie Pflegeberatung
- Unterstützung beim Pflegegradmanagement sowie Beantragung von Pflegeleistungen

- Pflegeberatung nach § 7a SGB XI bei komplexen Versorgungssituationen
- Auskunft zur Wohnraumberatung
- Informationen zu Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige
- Vernetzung mit regionalen Akteuren der Beratung und der Versorgung
- Öffentlichkeitsmaßnahmen wie Informationsveranstaltungen in den Gemeinden

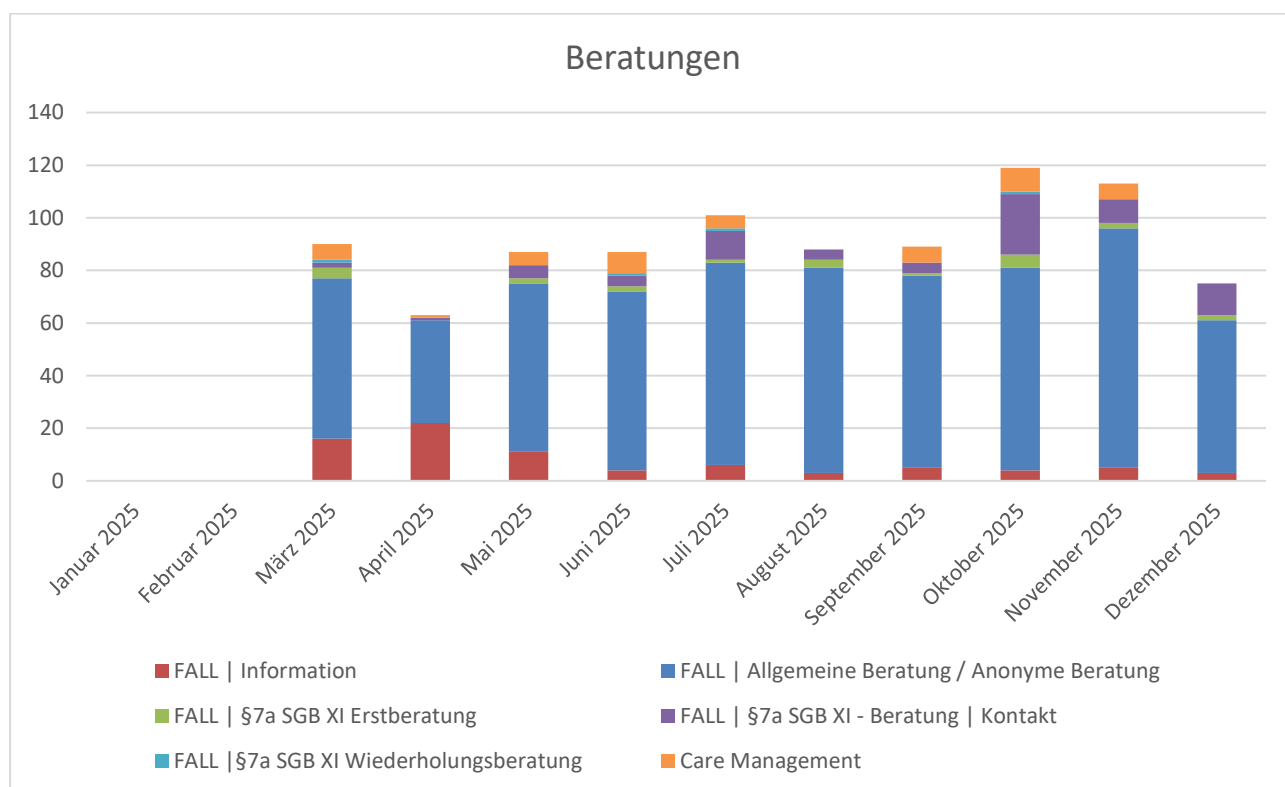
2.4 Kooperationen

Seit Inbetriebnahme hat der Pflegestützpunkt Fürstenfeldbruck eine Kooperation mit dem Bezirk Oberbayern. Dieser bietet im Bereich „Hilfe zur Pflege“ jeden Mittwoch von 10 – 12 Uhr vor Ort sowie per Telefon und E-Mail sein Beratungsangebot an. Von dieser Stelle wurden seit Mitte März bis Dezember 2025 332 Beratungen durchgeführt.

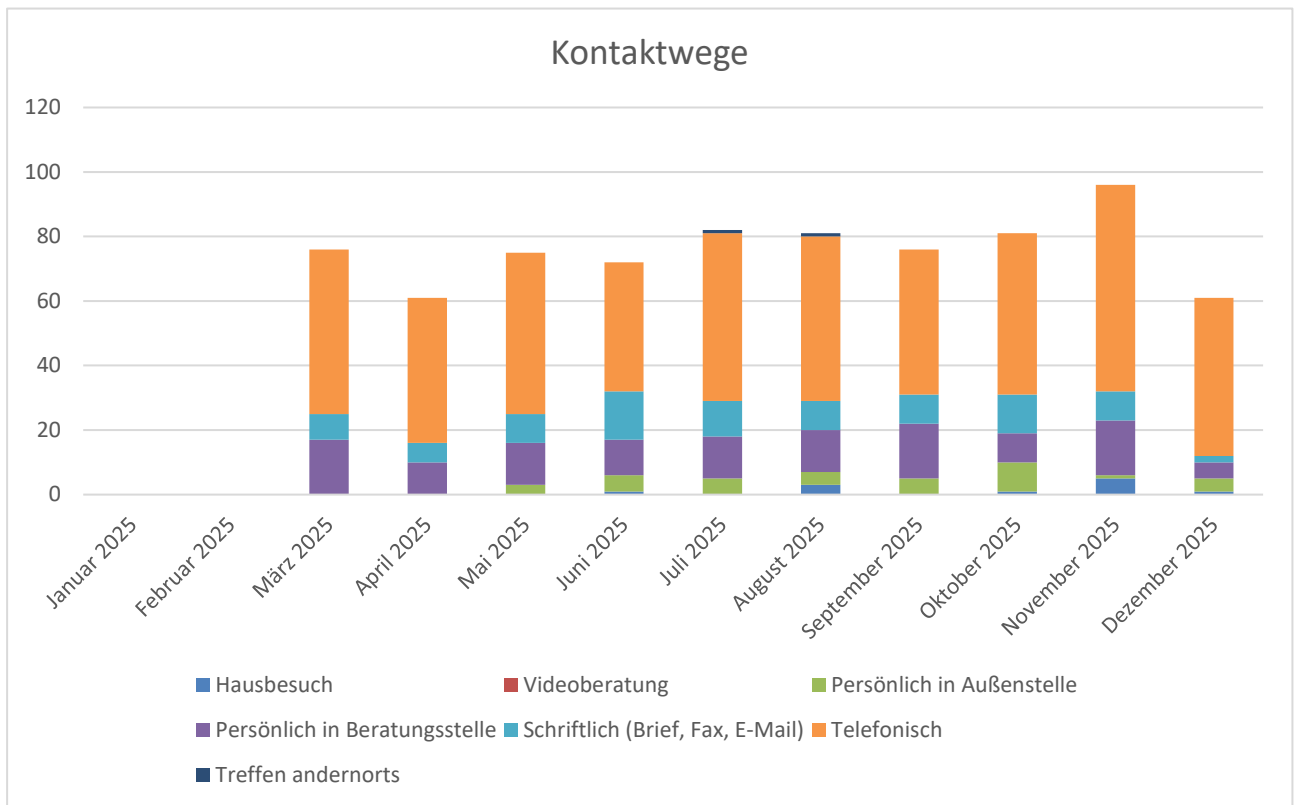
3. Beratungsleistungen im Berichtsjahr

3.1 Beratungsanfragen

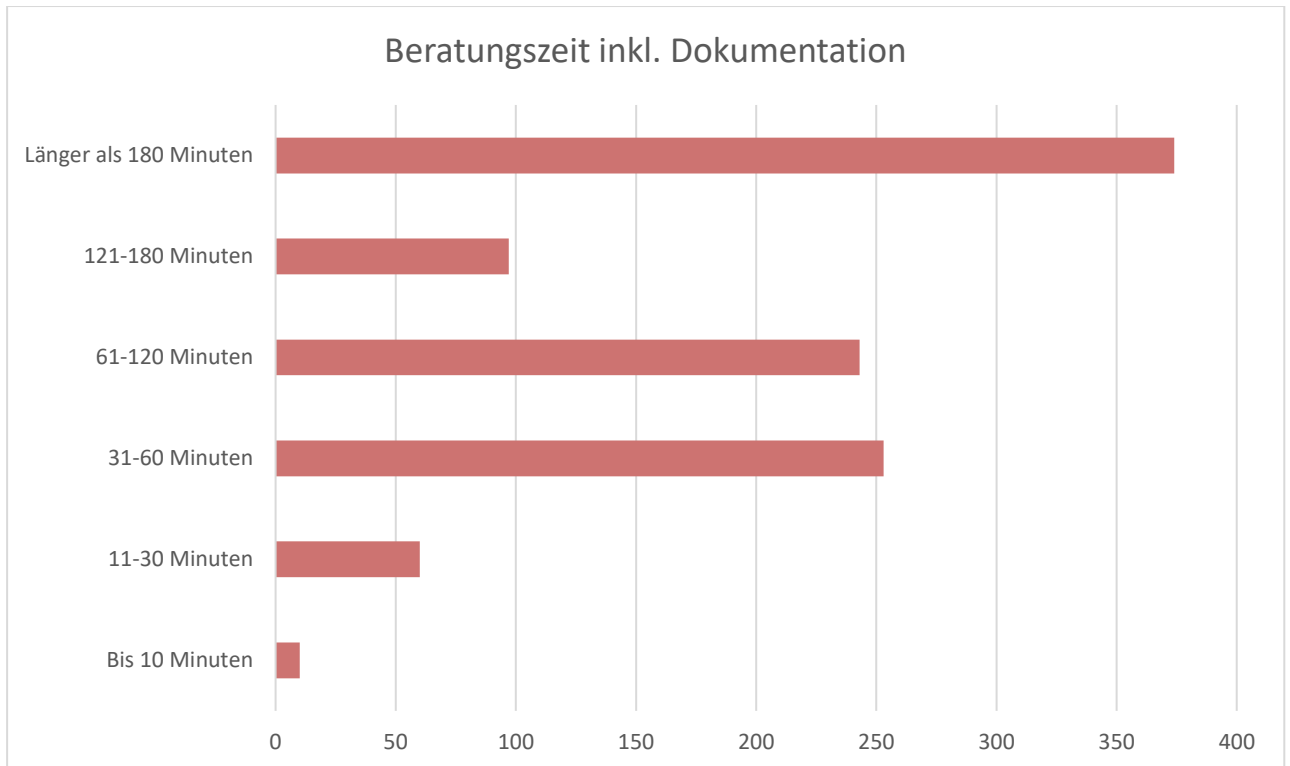
Im Jahr 2025 wurden insgesamt 912 Beratungen durchgeführt. Hier eine Übersicht zu den Beratungskategorien:



Im Folgenden eine Übersicht zu den Beratungs-/Kontaktwege:



Im Folgenden eine Übersicht zur durchschnittlichen Beratungszeit inkl. Dokumentation:

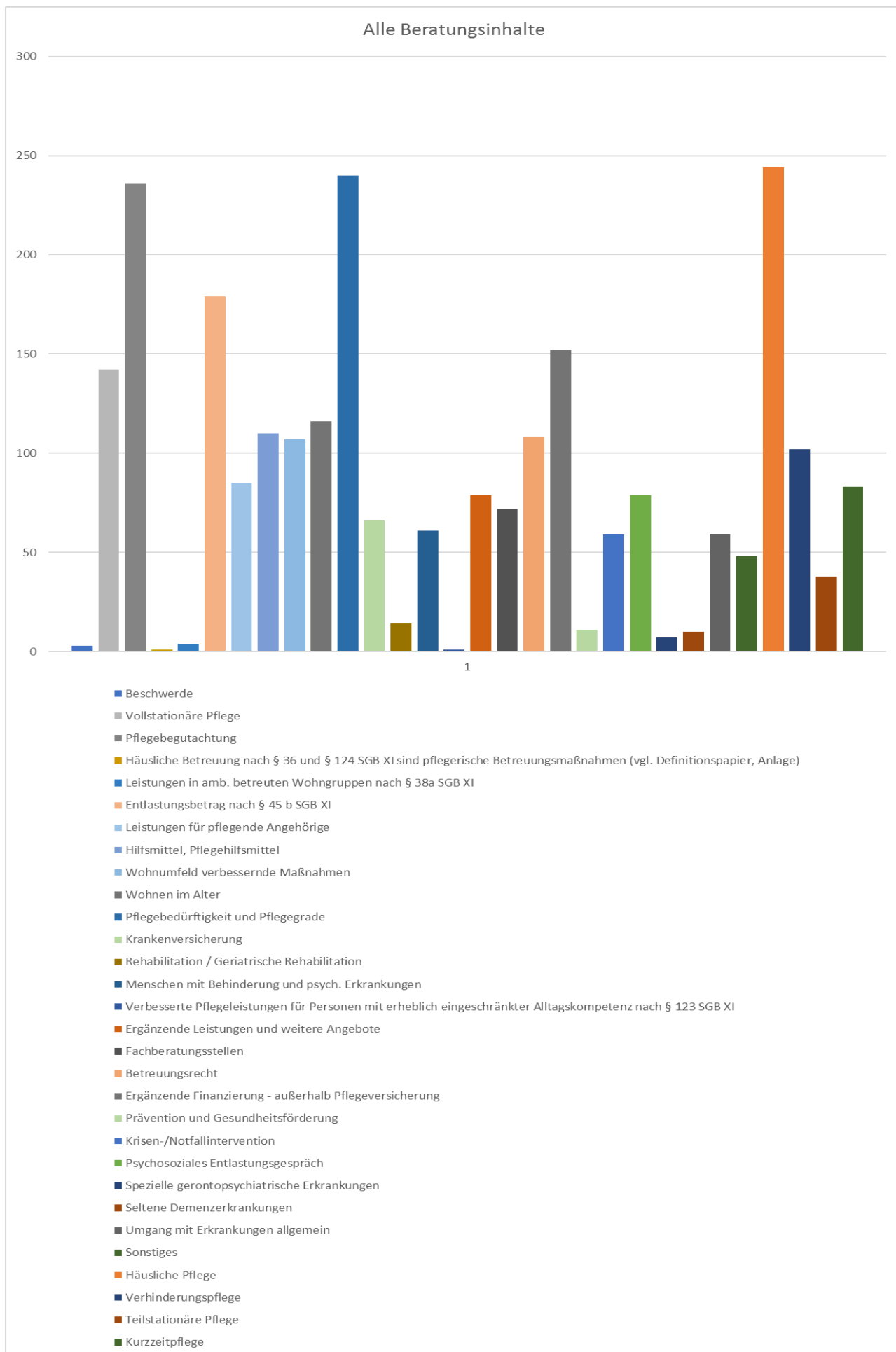


3.2 Beratungsschwerpunkte

Die 12 häufigsten angefragten Beratungsschwerpunkte im Jahr 2025 im Ranking waren:

1. Ambulante Pflege
2. Pflegebedürftigkeit und Pflegegrade
3. Pflegebegutachtung
4. Entlastungsbetrag nach § 45 b SGB XI für pflegender Angehöriger
5. Ergänzende Finanzierung – außerhalb der Pflegeversicherung
6. Vollstationäre Pflege
7. Wohnen im Alter
8. Hilfsmittel, Pflegehilfsmittel
9. Betreuungsrecht
10. Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen
11. Kurzzeit- und Verhinderungspflege
12. Demenz und altersbedingte Erkrankungen

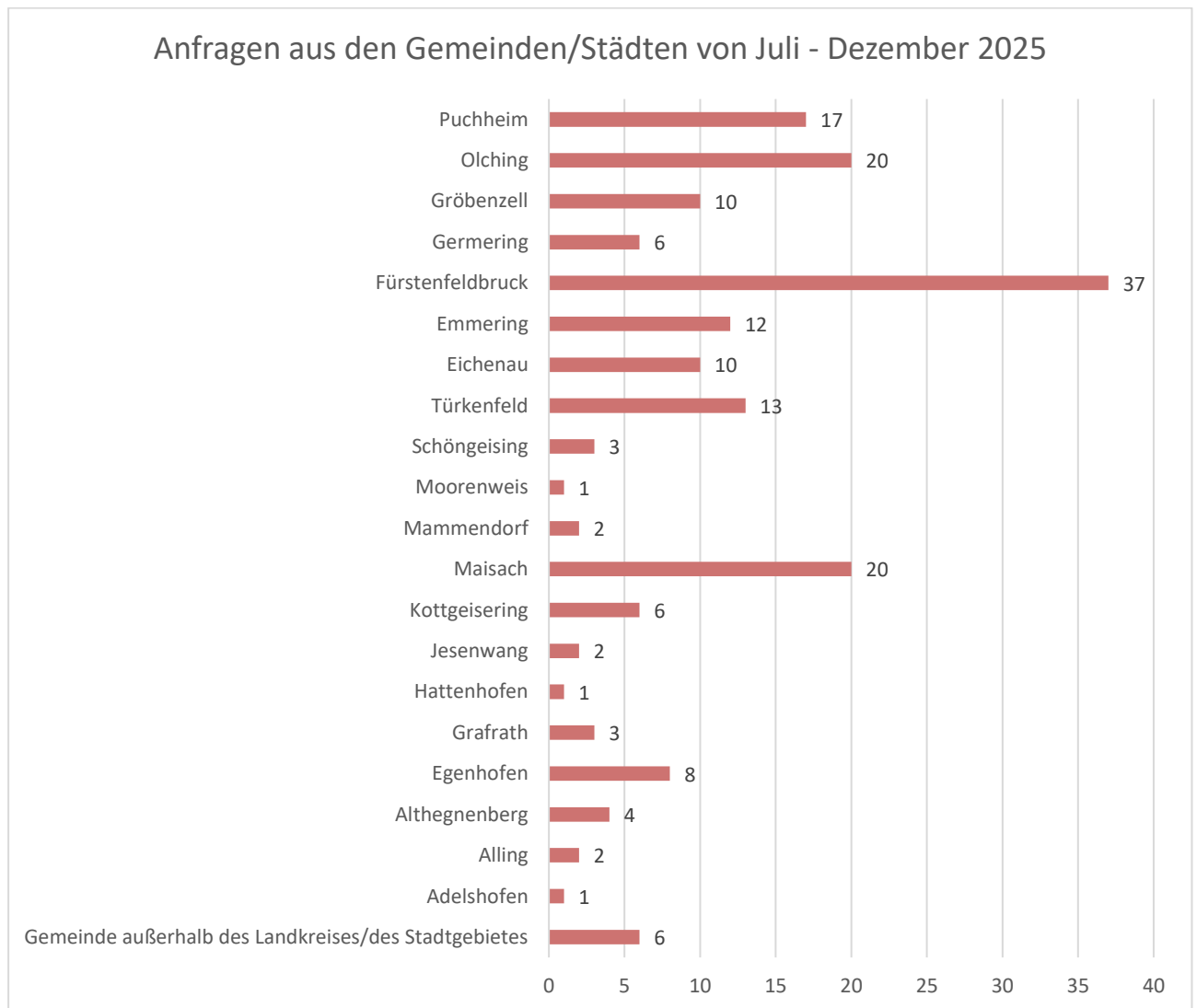
Im Folgenden eine Übersicht über alle Beratungsinhalte:



3.3 Beratungsorte

In folgenden Gemeinden, im Rahmen einer i.d.R. monatlichen Außensprechstunde, war der Pflegestützpunkt von Mai bis Dezember 2025 vor Ort: Althegnenberg, Mammendorf, Maisach, Gröbenzell, Olching, Puchheim, Eichenau, FFB-Buchenau, Emmering, Moorenweis, Türkenfeld, Grafrath, Schöngeising, Kottgeisering, Jesenwang und Alling. Nahezu alle Außensprechstunden, bis auf einzelne, wurden gut von den ratsuchenden Bürgerinnen und Bürger angenommen.

Im Folgenden eine Übersicht der ortsbezogenen Anfragen, welche seit Juli 2025 in den Auswertungen für die Gemeinden/Städten miterfasst wurden (Unschärfen in diesen dargestellten Daten sind aufgrund Umstellung in der Statistik möglich):

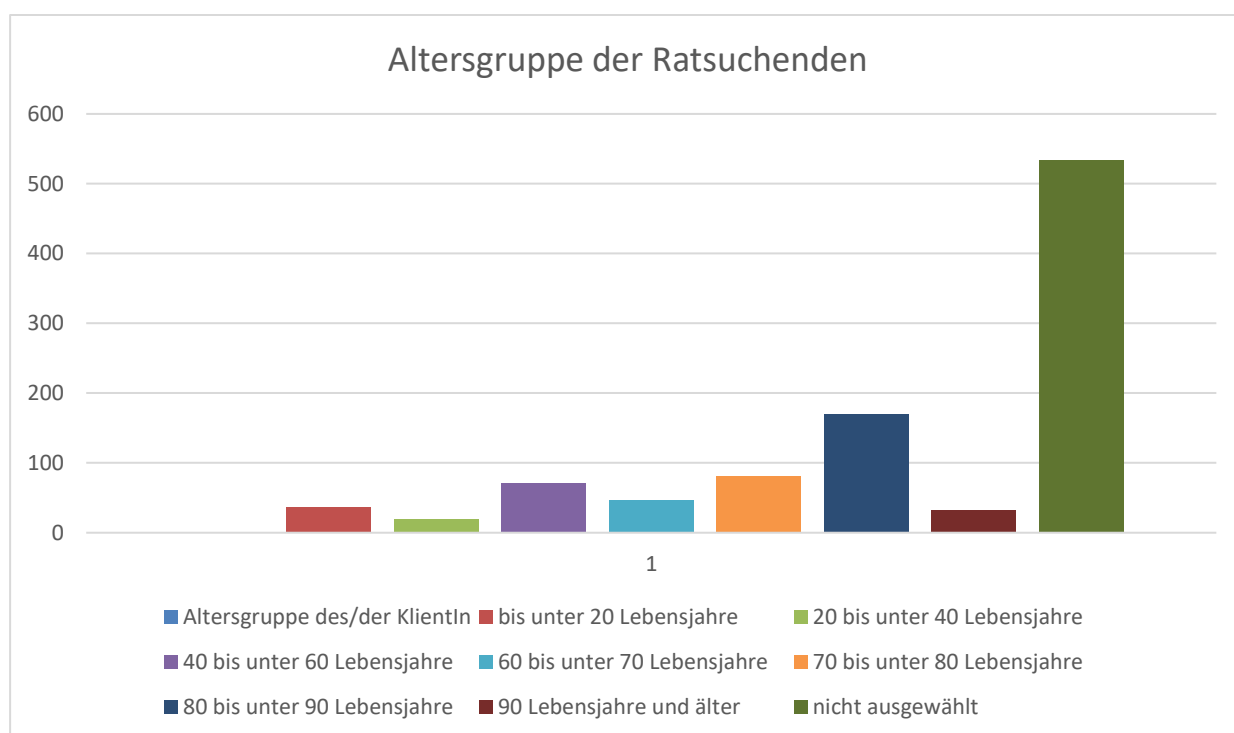


4. Zielgruppen

Das Beratungsangebot des Pflegestützpunktes richtet sich insbesondere an folgende Personengruppen:

- Pflegende Angehörige
- Pflegebedürftige Menschen aller Altersgruppen
- Eltern von zu pflegenden Kindern
- Menschen mit Behinderung
- Informationssuchende Bürgerinnen und Bürger, die Vorsorge treffen wollen

Ergänzend hier eine Auswertung der Ratsuchenden nach Alter:



5. Vernetzung

Um die Ratsuchenden umfassend über die Angebote im Landkreis Fürstfeldbruck beraten zu können, ist die enge Zusammenarbeit und die Vernetzung mit regionalen Netzwerkpartnern ein weiterer wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit.

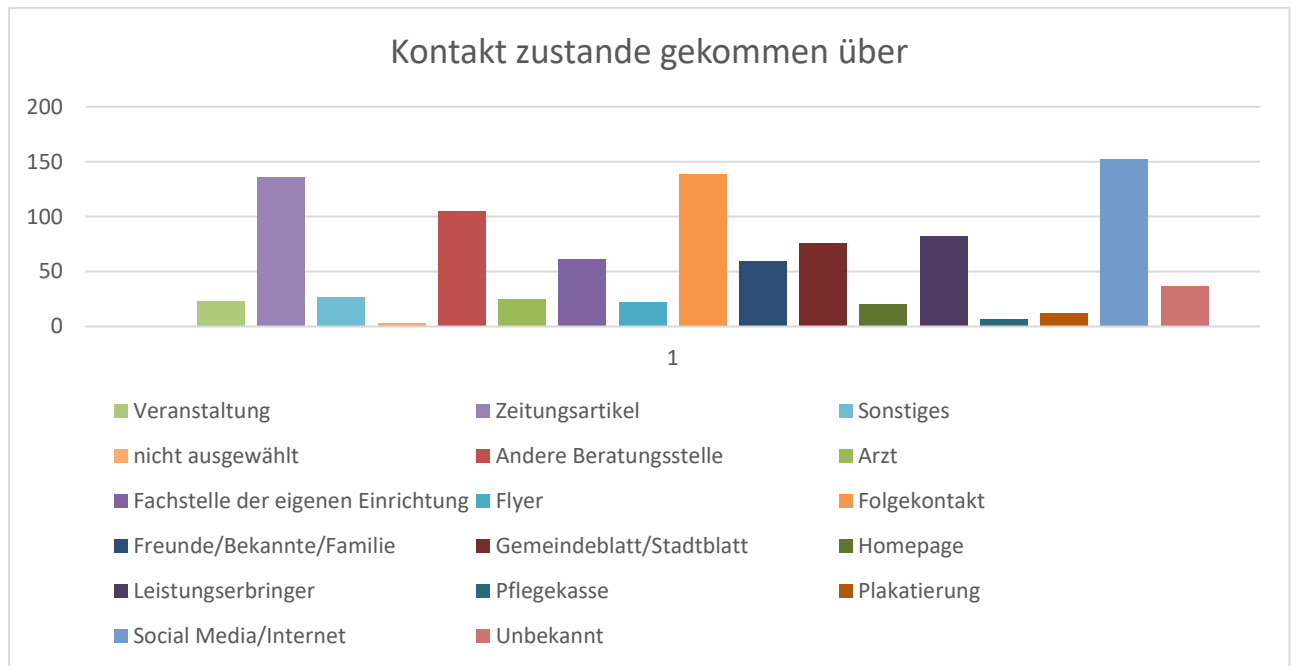
Im Jahr 2025 fanden 36 Netzwerktreffen mit unterschiedlichen Teilnehmenden stand. Ein regelmäßiger Austausch bestand u. a. mit:

- Interne Fachstellen im LRA FFB mit der Seniorenfachberatung, Beratung für Menschen mit Behinderung/Inklusion, der Betreuungsstelle, dem sozialpsychiatrischen Dienst, der FQA, dem sozialen Wohnungsbau, Sozialamt
- Andere Beratungsstellen wie die Fachstellen für pflegende Angehörige der Caritas Fürstfeldbruck und der Germeringer Insel e.V. und die Wohnberatung der Diakonie, dem

VdK, der EUTB, Kompetenzzentrum Selbsthilfe München (stellvertretend für die Selbsthilfegruppen im Landkreis)

- Pflegeberatungen der privaten Krankenkassen sowie der Pflegeberaterin der örtlichen AOK
- Dienstleister für ambulante, teilstationäre, stationäre Pflege- und Betreuungsleistungen
- Sozialdienst und Pflegeüberleitung vom Klinikum FFB und Kbo

Von diesen Stellen bekommt der Pflegestützpunkt seine Anfragen:



Zudem beteiligte sich der Pflegestützpunkt an Arbeitskreisen und Gremien wie den runden Tisch in Eichenau und Maisach, bei der ARGE – Arbeitsgemeinschaft der ambulanten Pflegedienste, Sozialdienste und Nachbarschaftshilfen, im Inklusionsforum und Sozialbeirat.

Ferner hat das Team des Pflegestützpunktes, im Rahmen der Vernetzungsarbeit und des Wissenstransfer, gemeinsam mit den Kolleginnen des Sachbereich 31-4 Senioren, Inklusion und Menschen mit Behinderung den Fachtag Pflege am 30. September 2025, mit 80 Teilnehmenden aus der Fachwelt, erfolgreich veranstaltet – s. Pressemitteilung vom 07.10.2025.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Bereits vor Inbetriebnahme wurden die notwendigen Vorbereitungsmaßnahmen wie die Unterzeichnung des Stützpunktvertrages mit den Vertragspartnern veröffentlicht. Bei der Eröffnungsfeier am 03. April 2025 mit rund 200 Gästen aus Politik und den regionalen Akteuren der Pflege wurde das neue Angebot offiziell angekündigt.

Folgende weitere Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden umgesetzt:

- 12 Informationsveranstaltungen vor Ort in den Gemeinden, bei Seniorennachmittagen etc.
- Ein Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Bezirk Oberbayern in Maisach zum Thema Kosten in der Pflege und ein Vortrag rund ums Alter in Zusammenarbeit mit dem Bereich Senioren bei der Germeringer Insel e.V. in Germering
- Teilnahme an der FFB Schau in Olching, Herbstmarkt in Oberschweinbach, Seniorentag Eichenau, Fachtag Demenz in Puchheim
- Vorstellung beim ärztlichen Kreisverband Fürstenfeldbruck, beim Netzwerk Hospiz- und Palliativversorgung Fürstenfeldbruck
- Im Vorfeld wurden Flyer und Plakate an die Gemeinden, Apotheken etc. verteilt.
- Fortlaufende Berichterstattung zur Arbeit im Pflegestützpunkt mittels Pressemitteilungen oder Social Media Posts

7. Besondere Entwicklungen im ersten Jahr des Betriebs

Das Berichtsjahr 2025 war geprägt von der Aufbauarbeit einer neuen Organisationseinheit im Landratsamt Fürstenfeldbruck, einem Personalweggang ab Juni und einem Personalzugang ab November sowie deren Einarbeitung und einer neuen Teamformierung und deren Entwicklung.

Der steigende Beratungsbedarf und die zunehmende Komplexität der Beratungssituationen haben im Laufe des Jahres durch den Bekanntheitsgrad deutlich zugenommen. Die kontinuierlich stattfindende Netzwerkpflge unterstützt hierbei auch die Arbeit im Pflegestützpunkt maßgeblich.

Diese Anforderungen wurden durch die hohe fachliche Qualifikation der Pflegeberaterinnen und durch die herausragende Teamarbeit im Pflegestützpunkt erfolgreich bewältigt. Rückmeldungen über die große Zufriedenheit der ratsuchenden Bürginnen und Bürger erfolgen regelmäßig an den Pflegestützpunkt.

8. Ausblick auf das kommende Jahr

Für das Jahr 2026 sind folgende Schwerpunkte geplant:

- Erweiterung der Kooperation mit den Fachstellen für pflegende Angehörige der Caritas Fürstenfeldbruck und der Germeringer Insel e.V.:

Ab Januar 2026 finden 1 x im Monat Außensprechstunden des Pflegestützpunktes in der Gemeinde Germering vor Ort in den Räumlichkeiten der Germeringer Insel e.V. statt.

Ab Februar 2026 findet 1 x im Monat die Sprechstunde der Fachstelle für pflegende Angehörige der Caritas Fürstenfeldbruck im Pflegestützpunkt am Standort LRA FFB statt.

Die Kooperation beinhaltet auch gemeinsame Öffentlichkeitsmaßnahmen. Für 2026 ist geplant, mit allen vertraglich angebundenen Kooperationspartnern den Fachtag Pflege 2026 gemeinsam zu veranstalten.

- Qualifizierungsmaßnahmen der Mitarbeitenden im Pflegestützpunkt für spezielle verschiedenen Fachthemen wie bspw. Pflege von Kindern, Wohnraumberatung, seltene Krankheitsbilder etc.
- Weiterentwicklung der Beratungsangebote je nach Bedarf
- Stärkung der Vorsorgeberatung der Bürgerinnen und Bürger durch weitere Angebote von Vorträgen und Informationsveranstaltungen
- Ausbau der digitalen Informationsangebote wie Videoberatung und Wegweiser für die Angebote im Landkreis
- Intensivierung der Netzwerkarbeit im Landkreis:

Der Ausbau und die Involvierung der zuständigen Pflegeberaterinnen in den Gemeinden vor Ort werden angestrebt. Ein regelmäßiger gemeinsamer Austausch mit den Akteuren der Pflege, die in den Gemeinden tätig sind, trägt zu einer bedarfsgerechten und abgestimmten Versorgungsstruktur bei. Die daraus sich ergebenden Bedarfe werden in die Pflegestrukturplanung des Landkreises mit einfließen, um die Pflegeinfrastruktur zu unterstützen.

9. Schlusswort und Dank

Das vergangene erste Jahr hat gezeigt, wie wichtig eine verlässliche, neutrale und wohnortnahe Pflegeberatung ist. Die vielfältigen Anliegen von pflegebedürftigen Menschen und ihren Angehörigen haben uns gefordert und zugleich bestätigt, wie bedeutsam die Arbeit des Pflegestützpunkts im Landkreis Fürstfeldbruck ist.

Unser besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden des Pflegestützpunkts, die mit fachlicher Kompetenz, Engagement und Empathie täglich dazu beitragen, Orientierung zu geben, zu entlasten und individuelle Lösungen zu finden. Ebenso danken wir unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern, den Pflege- und Krankenkassen, den Kommunen, sozialen Einrichtungen sowie allen weiteren Akteurinnen und Akteuren der Pflege im Landkreis Fürstfeldbruck für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Nicht zuletzt danken wir den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Fürstfeldbruck für das entgegengebrachte Vertrauen. Ihre Rückmeldungen und Erfahrungen sind ein wichtiger Antrieb, unsere Arbeit kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Mit Blick auf das kommende Jahr werden wir unsere Beratungs- und Koordinationsangebote weiterhin bedarfsgerecht ausbauen und uns auch künftig dafür einsetzen, Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bestmöglich zu unterstützen.


10. Impressum


Pflegestützpunkt Landkreis Fürstenfeldbruck

Landratsamt Fürstenfeldbruck

Münchner Straße 32

82256 Fürstenfeldbruck

 **Telefon:** 08141 519-7070

 **E-Mail:** pflegestuuetzpunkt@lra-ffb.de

 **Web:** www.psp-ffb.de

Träger: Landkreis Fürstenfeldbruck (Betriebsträger), Bezirk Oberbayern, gesetzliche Kranken- und Pflegekassen

Vertreten durch: Landrat Thomas Karmasin (Landkreis Fürstenfeldbruck)
oder die jeweils gesetzlich vertretungsberechtigten Personen des Landratsamts Fürstenfeldbruck

Rechtsform: Körperschaft des öffentlichen Rechts (Landkreis)

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Landratsamt Fürstenfeldbruck, Münchner Straße 32, 82256 Fürstenfeldbruck

Hinweise zu Verantwortlichkeit für Inhalte:

Alle Angaben in diesem Jahresbericht wurden mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Eine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte wird ausgeschlossen. Für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Fürstenfeldbruck, Februar 2026

Der Jahresbericht 2025 für den Pflegestützpunkt Landkreis Fürstenfeldbruck wurde von Anja Wirth, Projektleiterin, und Johanna Lühmann, Leiterin des Pflegestützpunktes, erstellt.